

# Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telex Btx 0681 505 1 +

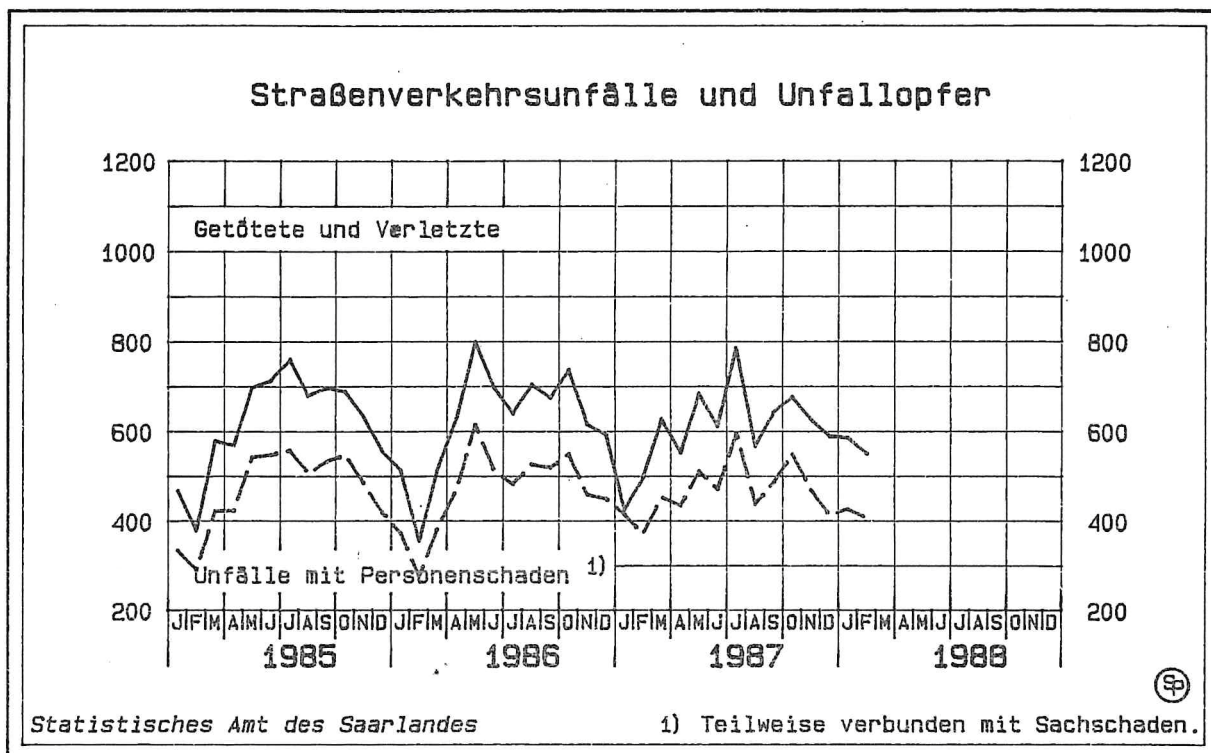
Btx \* 20 395 60



H 11 — m 2/88

Ausgegeben am 8. Juni 1988

## Straßenverkehrsunfälle im Februar 1988



## Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Februar 1988

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden <sup>1)</sup>	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
Februar 1988	2 859	404	2 455	8	86	455	549
Januar 1988	2 827	427	2 400	14	94	487	595
Veränderung / Anzahl	+ 32	— 23	+ 55	— 6	— 8	— 32	— 46
in %	+ 1,1	— 5,4	+ 2,3	— 42,9	— 8,5	— 6,6	— 7,7
Februar 1988	2 859	404	2 455	8	86	455	549
Februar 1987	2 957	370	2 587	5	97	395	497
Veränderung / Anzahl	— 98	+ 34	— 132	+ 3	— 11	+ 60	+ 52
in %	— 3,3	+ 9,2	— 5,1	+ 60,0	— 11,3	+ 15,2	+ 10,5
Jan. - Febr. 1988	5 686	831	4 855	22	180	942	1 144
Jan. - Febr. 1987	5 730	689	5 041	9	178	732	919
Veränderung / Anzahl	— 44	+ 142	— 186	+ 13	+ 2	+ 210	+ 225
in %	— 0,8	+ 20,6	— 3,7	+ 144,4	+ 1,1	+ 28,7	+ 24,5

1) Einschließlich Bagatellunfälle.

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

## Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
Februar 1988					Februar 1987				
Bundesautobahnen	27	—	2	40	29	—	2	38	
Bundesstraßen	101	5	18	125	74	—	12	85	
Innerorts	69	2	13	91	58	—	9	68	
Außerorts	32	3	5	34	16	—	3	17	
Landstraßen I. Ordnung	135	1	40	148	106	4	39	112	
Innerorts	90	—	27	92	64	2	16	64	
Außerorts	45	1	13	56	42	2	23	48	
Landstraßen II. Ordnung	48	—	13	53	58	—	18	54	
Innerorts	25	—	10	24	43	—	11	39	
Außerorts	23	—	3	29	15	—	7	15	
Andere Straßen	93	2	13	89	103	1	26	106	
Innerorts	81	2	11	78	92	1	25	90	
Außerorts	12	—	2	11	11	—	1	16	
INSGESAMT	404	8	86	455	370	5	97	395	
Innerorts	265	4	61	285	257	3	61	261	
Außerorts	139	4	25	170	113	2	36	134	

## Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Feb. 1988	Feb. 1987	Art der Ursache	Feb. 1988	Feb. 1987
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	464	429	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	6	5
Verkehrsuntüchtigkeit	33	42	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	36	52
dar.: Alkoholeinfluß	29	38	Verkehrsuntüchtigkeit	4	11
Falsche Straßenbenutzung	14	18	dar.: Alkoholeinfluß	4	11
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	127	154	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	58	52	Fahrbahn	31	34
Fehler beim Überholen	11	6	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	1	—	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	4	2	Straßenseite	—	1
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	61	44	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	60	36	Andere Fehler der Fußgänger	1	5
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	30	27	4. Straßenverhältnisse	45	74
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	45	74
Verkehrssicherung	—	1	Schlechter Zustand der Straße	45	74
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1	—	5. Witterungseinflüsse	3	2
Überladung, Überbesetzung	—	1	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	4	6
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	64	46	dar.: Tier auf der Fahrbahn	3	5
			7. Sonstige Ursachen	2	—
			<b>INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)</b>	<b>560</b>	<b>568</b>

## Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband  Landkreis  <b>LAND</b>	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete <sup>2)</sup>		Schwerverletzte <sup>3)</sup>		Leichtverletzte <sup>4)</sup>	
		mit Per- sonen- schaden <sup>1)</sup>	nur Sachschaden			ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
			zu- sammen	Bagatel- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	977	120	857	677	180	—	—	21	19	131	90
Merzig-Wadern	230	41	189	161	28	—	—	18	7	33	13
Neunkirchen	363	55	308	243	65	—	—	10	6	65	45
Saarlouis	578	78	500	425	75	1	—	14	11	90	62
Saar-Pfalz-Kreis	446	71	375	305	70	7	4	9	7	88	49
St. Wendel	265	39	226	165	61	—	—	14	11	48	26
<b>SAARLAND</b>	<b>2 859</b>	<b>404</b>	<b>2 455</b>	<b>1 976</b>	<b>479</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>86</b>	<b>61</b>	<b>455</b>	<b>285</b>

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

## Unfälle und Verunglückte 1988 und 1987

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte <sup>1)</sup>		Leichtverletzte	
	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987
Januar	2 827	2 773	427	319	14	4	94	81	487	337
Februar	2 859	2 957	404	370	8	5	86	97	455	395
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. — Feb.	5 686	5 730	831	689	22	9	180	178	942	732

1) Krankenhausbehandlung

### Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden <sup>1)</sup>
		Getöteten	Schwer-	Leicht-	Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzten			verletzte		
1. Montag	25	—	2	23	—	3	30	20
2. Dienstag	15	1	4	10	1	6	15	23
3. Mittwoch	15	—	1	14	—	3	18	18
4. Donnerstag	16	—	3	13	—	3	18	11
5. Freitag	24	—	6	18	—	6	29	22
6. Samstag	10	1	1	8	1	1	9	15
7. Sonntag	8	—	1	7	—	1	7	4
8. Montag	27	—	7	20	—	11	32	36
9. Dienstag	17	—	1	16	—	1	23	15
10. Mittwoch	7	—	1	6	—	1	7	15
11. Donnerstag	16	—	4	12	—	4	17	17
12. Freitag	19	—	1	18	—	1	22	33
13. Samstag	20	—	3	17	—	3	23	30
14. Sonntag	13	—	3	10	—	3	23	6
15. Montag	5	—	—	5	—	—	8	10
16. Dienstag	10	1	2	7	1	2	9	16
17. Mittwoch	12	1	4	7	1	4	10	13
18. Donnerstag	10	—	3	7	—	4	7	7
19. Freitag	15	1	1	13	1	2	21	13
20. Samstag	8	1	—	7	1	—	8	10
21. Sonntag	7	1	2	4	1	2	5	5
22. Montag	10	1	2	7	1	3	11	7
23. Dienstag	14	—	3	11	—	3	14	22
24. Mittwoch	16	—	1	15	—	1	20	32
25. Donnerstag	8	—	2	6	—	4	9	9
26. Freitag	14	—	3	11	—	3	16	24
27. Samstag	11	—	1	10	—	1	16	8
28. Sonntag	11	—	4	7	—	6	10	14
29. Montag	21	—	4	17	—	4	18	24
30.								
31.								
INSGESAMT	404	8	70	326	8	86	455	479

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

### Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
Februar 1988					Februar 1987				
Fahrer und Mitfahrer von:									
Mofas, Mopeds	9	—	4	5	8	—	—	8	
Krafträdern, Kraftrollern	17	—	4	13	13	—	6	7	
Personenkraftwagen	421	4	46	371	372	2	57	313	
Om nibussen	5	—	2	3	15	—	4	11	
Güterkraftfahrzeugen	10	—	2	8	9	—	1	8	
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	3	—	—	3	—	—	—	—	
Fahrrädern	24	1	4	19	9	—	3	6	
dar.: unter 15 Jahren	5	—	1	4	—	—	—	—	
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fußgänger	60	3	24	33	71	3	26	42	
dar.: unter 15 Jahren	16	—	6	10	22	—	10	12	
Andere Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>INSGESAMT</b>	<b>549</b>	<b>8</b>	<b>86</b>	<b>455</b>	<b>497</b>	<b>5</b>	<b>97</b>	<b>395</b>	
innerorts	350	4	61	285	325	3	61	261	
außerorts	199	4	25	170	172	2	36	134	
dar.: unter 15 Jahren	39	—	8	31	46	—	14	32	
innerorts	32	—	7	25	35	—	13	22	
außerorts	7	—	1	6	11	—	1	10	



## Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

**Unfällen mit Getöteten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

**Unfälle mit Schwerverletzten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

**Unfälle mit Leichtverletzten**, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahr Unfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.